

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	7
§ A. Thema und Aufbau der Untersuchung	7
§ B. Textgrundlage und hermeneutische Methode	13
§ C. Stand der Rezeption und der Forschung	23
Erster Teil: Das Sittengesetz als oberstes Moralprinzip	25
§ 1. Das Sittengesetz und die Morallehre überhaupt	25
§ 2. Der Begriff eines kategorischen Imperativs	29
§ 3. Die sittengesetzliche Grundforderung	31
§ 4. Die Autonomie der Selbstbestimmungsfähigkeit	41
§ 5. Das moralische Gefühl und die transzendente Freiheit	44
Zweiter Teil: Der moralische Begriff des Rechts	49
§ 6. Die Rechtsidee und die Negation des Rechtseudämonismus	49
§ 7. Die Neubestimmung des Rechtsbegriffs und das Rechtsgesetz	55
§ 8. Das Rechtsaxiom der Zwangsbefugnis	65
§ 9. Das angeborene Rechtlich-Meine	72
§ 10. Das erworbene Rechtlich-Meine	81
Dritter Teil: Der Staat und seine sittliche Notwendigkeit	97
§ 11. Das Phänomen der staatlichen Rechtsgesetzgebung	97
§ 12. Die Naturzustandshypothese	101
§ 13. Das naturständige Rechtsverbindlichkeitsproblem	105
§ 14. Das naturständige Rechtskonkretisierungsproblem	113
§ 15. Die Pflicht zur bürgerlichen Gesellschaft	127
Abschluss	145
§ D. Zusammenfassung des Argumentationsgangs	145
§ E. Kritik der Kantischen Argumentation	148
Literaturverzeichnis	161